

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

macht würde der Aufschwung der Hotelindustrie in solchem Masse überhaupt nicht denkbar sein. Des Redners Hoch galt dem Vaterlande.

Hierauf gelangten mehrere Telegramme zur Verlesung, worunter eines von Herrn Kah in Baden-Baden, Namens des Internationalen Vereins der Gasthofbesitzer, dasselbe wurde in ebenso freundlicher und kollegialer Weise erwiedert. — Die Wahl des unvermeidlichen Tafelmajors fiel auf Herrn Spillmann von Luzern und wusste sich dieser in ebenso launiger wie ausdauernder Weise seiner Aufgabe zu entledigen, Erfahrung und Praxis haben auch hier ihren Meister gemacht, sodass es deren nun bereits zwei im Vereine sind.

Herr Cattani von Engelberg, vom Herrn „Major“ aufgefordert, ein aufgegebenes Thema zu behandeln, verwahrte sich in launiger Weise dagegen und galt seine nichtsdestoweniger gehaltene Rede dem Gelungen der Landesausstellung und speziell derjenigen der Hotelindustrie. Herr Armleder, Genf, brachte sein Hoch auf Baden, dem wonnigen Plätzchen Erde, das so anmutig an der Limmat liege, umgeben von herrlichen Rebgebäuden. Der folgende Redner, Herr Küpfer von Heidelberg, sprach seine Anerkennung darüber aus, dass durch das energische Vorgehen der Fachblätter nun endlich einmal etwas Licht in das seit langen Jahren bestehende Dunkel auf dem Gebiete der Reklame und der oft noch dunkleren Vertreter derselben gekommen sei.

Herr Tschumi von Ouchy hob in begeistert aufgenommener Rede hervor, dass die diesjährige Saison im Durchschnitt als eine über das gewöhnliche Mittel hinausgehende zu betrachten sei, dass hierin aber absolut kein Grund liege, sich kühnen Erwartungen hinzugeben, sondern dass dieses Jahr nur eine Ausnahme von der Regel sei und ermahnte, gestützt hierauf, keinen Illusionen, sondern trotzdem nur den bedachtigen Fortschritt zu huldigen.

Inzwischen hatte die Feststimmung ihren Höhepunkt erreicht und allmählig senkte sich der Tag zur Neige. Einer freundlichen Einladung der Zürcher Kollegen folgend, fanden sich Abends circa vierzig Teilnehmer in der Tonhalle in Zürich zusammen, wo die Gemüthslichkeit wieder neue Nahrung fand. Es mag den Zürchern eine besondere Genugthuung gewesen sein, ihre Gäste in die feinen Räume der neuen Tonhalle, wo Papa Michel das Szepter führt, zu geleiten, nicht minder aber waren die Gelehrten hierüber befriedigt.

Den Herren von Baden gegenüber möchten wir hier den Dank Aller wiederholen für die gemüthlich

verlebten Stunden, die nicht wenig dazu beigetragen haben, die Kollegialität, ein mächtiger, aber immer noch zu wenig entwickelter Faktor in dieser Berufsbranche, zu fördern.

Präsenz-Liste.

Vom Vorstand:

Herr J. Döpfner, Hotel St. Gotthard, Luzern, Präsident.
Rob. Häfeli, Hotel Schwanen, Luzern, Kassier.
O. Hauser, Hotel Schweizerhof, Luzern, Beisitzer.

Vom Verwaltungsrat:

Herr F. Berner, Hotel Euler, Basel.
E. Cattani, Hotel Tiliis, Engelberg.
J. Tschumi, Hotel Beau Rivage, Ouchy.
A. Waeily, Kurhaus Magglingen.
F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen.
G. Wieland, Hotel Bernerhof, Bern.

Mitglieder:

Aarau:	Herr Gerber H., Hotel Gerber.
Axenstein:	Eberle A., Grand Hotel.
Baden:	Arni-Boss, Hotel Schwizerhof.
	Borsinger J., Hotel Vereinshof.
	Borsinger F. X., Hotel Blume.
	Diebold R., Hotel Ochseneck.
	Göhringer, Hotel Schiff.
	Küpfer C., Hotel Schwanen.
	Saft R. B., Grand Hotel.
	Erne M., Hotel Schieder.
	Flick C., Hotel Drei Könige.
	Otto P., Hotel Victoria.
	Riesen-Ritter, Hotel Bielehof.
	Rieland H., Bahnhofsbuffet.
	Ettenberger G., Buffet.
	Elwerts P., Hotel Lukmanier.
	Gyr-Tanner, Hotel Pfauen.
	Kaufmann J., Hotel Post.
	Lanker-Kobelt, Hotel Falken.
	Armleder A. R.
	Braun J. Ch., Hotel Richemond.
	Goerger D., Hotel National.
	Mayer, Hotel Beau Rivage.
	Nies W., Hotel Viktoria.
	Spählinger H., Hotel du Lac.
	Wächter Ch., Hotel des Bergues.
	Weilin, Hotel des Familles.
	Küpfer E., Hotel Victoria.
	Oesch-Müller, Hotel Jungfraublick.
	Seiler F., Hotel Jungfrau.
	Oschwald Max, Insel-Hotel.
	Hierholzer A.
	Neukomm H., Pension Tivoli.
	Pfyffer A., Hotel National.
	Riedweg A., Hotel Victoria.
	Spillmann H., Hotel du Lac.
	Zähringer A., Hotel Balance.
	Rochedieu, Hotel Beau Rivage.
	Eberle A., Hotel Frohnalp.
	Breithaupt H., Hotel du Faucon.
	Kopschitz O., Hotel du Chaumont.
	Dreyfus M., Hotel du Chateau.
	Müller J., Hotel d'Angleterre.

Basel:	
Biel:	
Bellinzona:	
Bregenz:	
Chur:	
Einsiedeln:	
Fleurier:	
Frauenfeld:	
Genf:	
Glion:	
Interlaken:	
Konstanz:	
Luzern:	
Montreux:	
Morschach:	
Neuenburg:	
Ouchy:	

Rapperswil:	Lattmann J., Hotel du Lac.
Rheinfelden:	Kottmann E., Hotel Schützen.
St. Gallen:	Balzari F., Hotel Linde.
Schwanden:	Störi, Hotel Schwanderhof.
Spiez:	Bassler F., Hotel Spiezerhof.
	Mützenbergs, Hotel Schonegg.
	Schieb J., Grand Hotel.
Territet:	Haerlin F., Hotel Bellevue.
Thun:	Matti J., Hotel Falken.
	Schwarz C., Hotel du Pont.
	Kohler, Hotel Rigibahn.
Vevey:	Illi K., Kurhaus.
Witznau:	Bossard, Hotel Felsenegg.
Weissenstein:	Bütschwyler E., Hotel Central.
Zürcherberg:	Blaser O., Hotel Bernerhof.
Zürich:	Boller J., Hotel Victoria.
	Lang L., Hotel Zürcherhof.
	Meister J., Hotel Schweizerhof.
	Mislis A., Hotel National.
	Moecklin, Hotel Baur en Ville.
	Morlock F., Hotel Limmathof.
	Pohl F. A., Hotel Bellevue.
	Renner F., Hotel Storchen.
	Wanner H., Hotel Wanner.

Gäste:

Herr Flaege, Sekretär der Ausstellungs-Gruppe 23, Genf.
Göcke, Bad Wildungen.

Ferner:

Herr Pesch Th., Sekretär des Vorstandes, Luzern.
Amsler-Aubert, Redacteur, Basel.

Kleine Chronik.

St. Moritz-Dorf. Das Hotel Suisse ist mit 15. September an die Kollektivgesellschaft Gebrüder S. & J. Rousset übergegangen.

Basel. Wie den „Basl. Nachr.“ mitgeteilt wird, übernimmt Herr Hierholzer (Mitglied) mit 1. November die Direktion des Hotel „Baslerhof“.

Lauterbrunnen. Herr Fritz von Almen, Besitzer des Hotel Trümmlbach bei Lauterbrunnen, ist nach langer schwerer Krankheit im Alter von kaum 40 Jahren gestorben.

Genf. Das Hotel Roth, rue du Mont-Blanc, geht mit 15. November aus dem Besitz des Herrn Ch. Roth in denjenigen des Herrn J. Curteil über, welcher dasselbe unter dem Namen Hotel Bristol und Pension Roth weiterführen wird.

Thun. Die Einwohnergemeinde Thun hat mit 307 gegen sechs Stimmen beschlossen, den Thunerhof um die Summe von Fr. 600,000, Mobilair beigebringen, einem Konsortium zu verkaufen. Die Sachverwalter Firma Jäggi & Komp, in Bern steht an der Spitze der Gesellschaft, welche auch das Hotel Bellevue erworben hat und die beiden aneinander grenzenden Hotels gemeinsam betreiben wird. Das gesamte Gesellschaftskapital beträgt in Obligationen und Aktien zum Ankaufe, zur Instandsetzung und zum Betriebe der beiden Etablissements Fr. 1,400,000.

bis Fr. 23. 65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fr. 22. 80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Fr. 1.40—20.50
Seiden-Foulards " 1.20—6.55
Seiden-Grenadines " 1.50—14.85
Seiden-Bengalin " 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe " —65—20.50
Seiden-Bastkleider p.Robe " 10.80—77.50
Seiden-Mask.-Atlasses " —65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe " 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seiden-Sammte und Plüsche

Frcs. 1.90 per Meter

HOTEL

zu kaufen gesucht.

Im Hotelwesen erfahrene, gut situierte Geschäftsleute suchen einen **Gasthof I. oder II. Ranges zu erwerben.** Strengste Dissektion zugesichert. Agenten ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre **G 3807 Q** an Haasenstein & Vogler, Zürich. (265)

Verlag von J. A. PREUSS in Zürich.

Schweizerischer Buch- und Kunst-Verlag. Artistische Anstalt.

Das

Gasthof- und Wirtshauswesen der Schweiz in älterer Zeit

von Dr. Th. von Liebenau, Staatsarchivar in Luzern.
Lexikon-8°. 370 Seiten, 61 Illustrat., in prachtvollem antiken Einband.

Preis Fr. 15.—

Kulturhistorisches Werk, von Autoritäten auf das Glänzendste rezensiert. — Das Werk hat nicht nur Bedeutung für diejenigen Kreise, welche zum Gasthof- oder Wirtschaftswesen direkt oder indirekt in Beziehung stehen, sondern in Anbetracht der reichhaltigen kulturhistorischen Darstellungen, der Entwicklung der schweizerischen Volkslebens und schweizerischer Kulturstände, sowie der dem Buche beigegebenen Illustrationen nach alten Chroniken, Gemälden und Kupferstichen etc. und durch seine äussere gediegene und sehr reiche Ausstattung auch einen hohen Wert für jedermann.

★ SWISS CHAMPAGNE BOUVIER FRÈRES NEUCHATEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Volontärstelle gesucht.

Ein Sohn eines Gasthofbesitzers in Südtirol sucht baldigst Stellung für einige Monate.

als Volontär

in grösserer Hotel II. Ranges od. Hotel I. Ranges, wo er Gelegenheit hätte, in allen Branchen des Hotelwesens Kenntnisse zu erwerben. Offerten sub H 271 R an die Expedition dieses Blattes.

Un jeune homme de 17 à 18 ans, parlant allemand et français, désire entrer comme APPRENTI CUISINIER dans un bon hôtel. Prière d'adresser de suite les offres avec conditions et prix à Paul Nicolle, fabricant d'horlogerie, au Sentier. (269)

E. Oswald, Genf

lieftet stets

Zeitungshalter

ganz Nickel à Fr. 2.50 und Fr. 3.
Leicht, elegant, praktisch.
(Schweiz. Pat. 6162.)

BILLARDS

F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN

Permanente Ausstellung Telephon. von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämmtlichen Zubehörden.

Illustrierte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend, gratis u. franco.

Märkte in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 768

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuillets fr. 2.75

" à 100 " " 5.—

" à 200 " " 9.—

Contrats d'engagement (allem. ou français) le 100 " 1.55

Maison fondée en 1796.
DÉPOSÉE

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
Médaille de 1^{re} ordre aux Expositions.
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Feinste Pommersche Fleischgänse

frisch geschlachtet
trocken gerupft

1/2 Kilo à Fr. 1.—

Gesellschaft des Schweiz. Geflügelzuchtvereins
Telegramm-Adresse: Geflügelhof, Altstätten-Zürich.
Telephon No. 2925.

234

Telegramme:
Rooschüz - Bern.

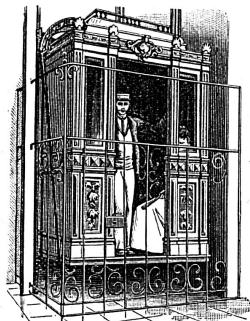
Roosechüz & Cie., Bern.

Magazine und Keller durch Schienengeleise mit dem Güterbahnhof Bern verbunden.

Spezial-Geschäft für alle natürlichen Tafelwasser:

Apollinaris, Biliner, Emser, Evian, Fachinger, St. Galmier, Gerolsteiner,
Giesshübler, Johannis, Kronthal, Passugg, Selters (in Krügen u. Flaschen), Sulzmatter, Vals, Vichy, etc.

Genaue Preistlisten auf Verlangen gratis und franko.



Hydraulische und elektrische
Personen-
u. Waaren-Aufzüge
amerikanischer & engl. Systeme
liefern 86
die Maschinenfabrik
ROBERT SCHINDLER
Luzern.

Prima Referenzen
über 100 Anlagen.

Feinster Waadtänder-Wein 1893 er
vom Viviser Spital-Wein, 93^{er} cave des Gonelles.

sind noch einige Tausend Flaschen vorrätig. Preis per Flasche Fr. 1,
in Kisten von fünfzig Flaschen, geliefert franco Station Vevey.

Adresse: Jules Aubert, municipal, Vevey. (H5024 M 261)



Die vorzüglichsten
Lachener
Suppeneinlagen
Suppemehl
Haferprodukte
Panir- und Braumehl
Dörgemüse und fertige
Fleischbrühe u. Erbswurstsuppen
bieten den Herren Hoteliers gute, bequeme,
stets bereite Küche zu Fabrikpreisen durch die
grossen Comestibleshandlungen zu beziehen
Präservenfabrik Lachen am Zürichsee

Schweiz - England
über
OSTENDE-DOVER
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Hôtel
à remettre et à vendre
à Genève,
dans très bonne position. Capital
nécessaire, y compris l'achat
de l'immeuble frs. 200.000.

Address r. MM. Nicole & Naef,
18 Corraterie, Genève. [270]
(A remettre aussi plusieurs
pensions bourgeois). (H 10270 X

Höchste Anerkennungen.

Adams
amerik. Patent
Zeitungshalter
der beste der
Welt.
25-75 cm. Fr. 2.50-3.—
Zu beziehen durch
E. Adam
Luzern.
(O 742 Lu) 796

Zu pachten gesucht
ein nachweisbar rentables kleineres
Hotel [263]

von tüchtigem, solidem Fachmann.
Gef. Off. unter Chiffre E 5230 an
Rudolf Mosse, Zürich. (M 4165 c)

Hotel
zu verkaufen od. zu vermieten
An einem während der Saisons
stets überfüllten Fremdenorte des
Berner Oberlandes, ist ein
solid gebautes Hotel
halbtags ca. 45 Fremdenbetten mit
Zubehör billig zu verkaufen
oder zu vermieten. Günstige
Konditionen.
Anfragen sub H 266 R an die
Expedition dieses Blattes.

In Hotelier der Centralschweiz,
Besitzer eines Hotels I. Ranges,
wünscht für seinen Sohn, mit den
nötigen Sprachkenntnissen ver-
sehen, im Hotel-Service und in
den Bureauarbeiten praktisch be-
wandert, eine **Winterstelle im
Süden**, vorzugsweise
auf einem Hotelbüro

oder als
II. Chef de Reception
Salaire ist Nebensache. Hauptsache,
entsprechende Beschäftigung.
Offeraten sub **H 258 R** an die
Expedition dieses Blattes.

Passavant-Iselin
Basel
Closeleinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
elegant, dauerhaft,
mit Zubehör.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grösste Installationen a. fortai.
Grosse Canaletti-Lampen u. Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.

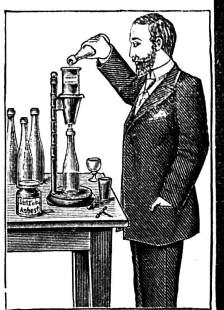
43

Seitz'sche Flaschen und Restfilter

(ca. 2000 Appare in Betrieb)
Goldene Medaille in der Ausstellung für Hotel- und
Wirtschaftswesen in Landau 1895
zur sofortigen Verwendung barmachung
trüber Flaschenweine, sowie aller
trüber Fassreste von Weisswein,
Rotwein, Süßwein, Obstwein,
Cognac etc. etc.

Preis Fr. 20 bis Fr. 225.
Special-Catalogue stets zu Diensten.

Franz Dehne
BASEL H 3640 Q
Oenotechnische Apparate.



Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll-, Verkapselungs-
Apparate etc. neuester bestbewährter
Construction. Schlauch-Geschrifte,
Circular-Pumpen, sowie sämtliche
Kellerei-Geräthe. 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Zu verkaufen:

Wegen Todesfall:

Der Gasthof zur Waage in Baden.

Antritt sofort oder auf 1. Januar 1896.
Anzahlung Fr. 50,000.

Offeraten und Anfragen richte man an (M 11429 Z 259)

Frau Wwe. B. Häfelin-Mösch oder
H. Lehner, Fürsprach in Baden.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau

des Schweizer Hotelier-Vereins. 21 Sternengasse
Basel Basel

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen			Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl.	ital.	
1 Wäscherin	"	"	-	-	Schweiz sofort

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen			Eintritt	
		d.	frz.	engl.	ital.	
1 Sekretär-Volontaire	20	"	"	-	-	sofort
11 Schreiber	21-25	"	"	-	-	"
3 II. Sekretäre	19-22	"	"	-	-	"
11 Chefs de cuisine	23-25	"	"	-	-	"
11 I. Aides de cuisine	21-25	"	"	-	-	sofort oder später
7 Ober-Küchenmeister	18-21	"	"	-	-	"
9 Zimmermeister	23-28	"	"	-	-	"
5 Conduiteurs	26-30	"	"	-	-	"
7 Etagen-Portiers	27	"	"	-	-	"
6 Rötiereurs	20-30	"	"	-	-	"
4 Putzmeister-Entremetiers	18-20	"	"	-	-	"
3 Koch-Vollküche	19-21	"	"	-	-	"
4 Etagenkellner	16-19	"	"	-	-	"
3 Unterportiers	25	"	"	-	-	"
5 Saaltochter	22-24	"	"	-	-	"
3 Concierges	22	"	"	-	-	"
3 Restaurationskellner	25	"	"	-	-	"
1 Liftier	20	"	"	-	-	"
1 Kochlehring	18	"	"	-	-	sofort nach Belieben
7 Saalmeister	17-21	"	"	-	-	"
2 Buffetdame	23	"	"	-	-	"
3 Lingéries	22	"	"	-	-	"
1 Saaltochter	21	"	"	-	-	"
2 Kellermeister	28-32	"	"	-	-	"
1 Glättner	22	"	"	-	-	"
1 Küchenmeister	45	"	"	-	-	"
1 Saucier	25	"	"	-	-	"